

Fronleichnam

Fest des Brotes ...

2. Lesung: 1 Kor 10,16-17 (Einheitsübersetzung).

Brüder und Schwestern!

Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi?

Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi?

Ein Brot ist es.

Darum sind wir viele ein Leib;
denn wir alle haben teil an dem einen Brot.

Gedanken zur Lesung

Das ist nun gar nicht so leicht zu verstehen, was der Apostel Paulus da an die Gemeinde in Korinth geschrieben hat. Gehen wir die Lesung mal Satz für Satz durch - in der Bibel sagen wir auch „Vers für Vers“.

Brüder und Schwestern!

Wir alle sind Gottes Kinder. Jesus nennen wir „unseren Bruder“ – damit sind auch wir alle miteinander in diesem Glauben verbunden als Brüder und Schwestern.

*Ist der Kelch des Segens,
über den wir den Segen sprechen,
nicht Teilhabe am Blut Christi?*

Was ist der „Kelch des Segens“? Der Kelch ist nicht nur gesegnet – er bringt den Menschen Segen - in jedem Gottesdienst, wenn Jesu Worte über den Kelch gesprochen werden.

Ist das Brot, das wir brechen ...

In der Messe brechen wir – wie Jesus damals beim Abendmahl – das Brot (oder die Hostie) und teilen es miteinander.

Wir sind dabei, wenn Jesus selbst – wie damals am Kreuz – gebrochen wird, weil er für uns etwas Neues erkämpft.

... nicht Teilhabe am Leib Christi?

Paulus sagt, wenn wir miteinander das Brot teilen — und das tun wir bei der Messfeier bei der Kommunion — dann gehören wir alle zu Jesus, dann sind wir auch ein Teil von ihm.



Hostienschale und Kelch in St. Franziskus Xaverius

Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.

Das ist eigentlich sehr schön: Es gibt nur das eine Brot: Jesus – im Gottesdienst empfangen wir ihn gemeinsam in der Kommunion. Wir haben Gemeinschaft mit ihm und miteinander. Kommunion feiern - das macht nicht jede und jeder für sich allein. Wenn also gesagt wird "Das ist mein Leib", dann sind wir alle, die wir hier miteinander feiern und beten, gemeint, wir alle sind ein Leib, gehören zusammen.

Schade, dass wir diese Gemeinschaft wegen Corona aktuell so selten oder gar nicht erleben dürfen. Doch die Gemeinschaft von uns Glaubenden, die besteht auch weiter, wenn wir uns nicht zum Gottesdienst in den Kirchen treffen können.

Wir können uns trotzdem verbunden fühlen mit Kindern und Erwachsenen die diese Zeilen lesen, die Zuhause beten und Singen – und wir können sicher sein: Egal, wo wir sind: Wir haben „Anteil an Jesus“ und er ist mit uns.

Dies Geheimnis feiern wir in jedem Gottesdienst und ganz besonders Heute an Fronleichnam.

Kleine Worterklärung: Fron: Herr und Leichnam: Leib,
Fronleichnam: Leib des Herrn
– oder wie wir es aus der Messe kennen „Leib Christi“

Liedideen:

Entdecke das Geheimnis

4 Auch wenn dein Weg ein schwe - rer ist, du gehst ihn nicht al-lein.
8 Auch wenn du es nicht merkst, ___ wird Gott an dein-ner Sei-te sein. ___
11 Ver - trau' ihm dei-ne Sor - gen an, was är-gert und be-drückt. ___
14 Trau ihm der sie ver-wan - deln kann, da - mit dein Le-ben glückt. ___
17 Ent - de-cke das Ge-heim - nis: In Brot und in Wein ___
21 ver - schenkt Gott sich selbst, ___ er will bei uns sein. -
25 Ent - de-cke das Ge-heim - nis, be - gin-ne neu zu sehn: ___
Wir kön-nen Gott be-geg - nen, sei-ne Zei-chen ver - stehn.

2. Und wenn du unterwegs entdeckst, es hört dir jemand zu, ist für dich da, hat Zeit für dich und bringt dich neu zu Ruh, dann wirst du mit Erstaunen sehn, wie das die Hoffnung weckt, begreifst mit großen Augen erst, dass Gott dahinter steckt. Entdecke das Geheimnis ...

3. Und wenn du Gott begegnest und dein Herz in dir entbrennt, vertrau dich seiner Nähe an, genieße den Moment. Denn Gott vertreibt die Dunkelheit und bringt ein neues Licht, das sich, wenn es dein Leben trifft, in tausend Farben bricht. Entdecke das Geheimnis ...

Unser Leben sei ein Fest Gotteslob Nr. 710
Ich lobe meinen Gott Gotteslob Nr. 400
Halleluja, Gotteslob Nr. 483 (Str. 1 u. 5)

Gebet:

Herr Jesus Christus,
du hast dich in den Gaben von Brot und Wein den Jüngern geschenkt.
Hilf uns, dich in unser Leben aufzunehmen
und nicht zu vergessen, was du aus Liebe zu uns getan hast.
Du willst, dass alle Menschen dir begegnen können und einen Platz in unseren Herzen haben.
Amen

Fürbitten:

Guter Gott, hier beten wir miteinander. Wir wollen auch für andere Menschen beten und sagen dir nun unsere gemeinsamen Anliegen. Wir bitten dich:

1. Für unsere Geschwister, für unsere Mitschüler, Freunde und Freundinnen,
für die Kinder, die ohne ihre Eltern aufwachsen müssen.
Christus, höre uns. *Alle: Christus, erhöre uns*
2. Für unsere Eltern und Großeltern, für unsere Lehrer und Lehrerinnen,
für alle Erwachsenen, die uns von Dir erzählen und mit ihrem Gebet begleiten.
Christus, höre uns. *Alle: Christus, erhöre uns*
3. Für die Menschen, die in Armut leben,
die keine Wohnung haben, für die Menschen auf der Flucht
Christus, höre uns. *Alle: Christus, erhöre uns*
4. Für die Menschen, die traurig sind und die verzweifeln.
Für die Menschen, denen es schwer fällt zu glauben.
Christus, höre uns. *Alle: Christus, erhöre uns*
5. Für unsere Verstorbenen, dass sie in deinem Frieden leben.
Christus, höre uns. *Alle: Christus, erhöre uns*

Guter Gott, höre auf die Bitten, die wir nun gesagt haben und auf alle Wünsche, die wir jetzt nicht ausgesprochen haben. Sie nehmen wir mit hinein in das Gebet, das uns mit Menschen überall auf der Welt verbindet: **Vater unser**

Gebet und Segen

Jesus, du bist unsere Mitte.

Du hältst mit uns Mahl.

Du schenkst dich uns in der Kommunion.

Kommunion heißt Verbindung haben.

Du willst dich mit uns verbinden.

Du trägst unsere Sorgen mit.

Du begleitest uns auf unseren Wegen.

Du bist bei uns.

Jesus, du bist wichtig für uns.

In den Gaben von Brot und Wein bist du bei uns.

Du willst dich uns schenken.

Wir wollen uns mit dir verbinden.

Du lädst alle Menschen ein.

Bleibe bei uns mit Deinem Segen.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.